



Leutschach



Arnfels



Oberhaag

Sommer 2022

Miteinander unterwegs im Rebenland

„Gegrüßet seist du, Maria,
du bist voll der Gnade,
der Herr ist mit dir“
Lk 1,28

© W. Neuhold



© Moltischnig



© M. Walcher





Wort des Pfarrers

Ein Tag im Leben von Jesus. Als Erstes erfährt Jesus am Morgen den Tod von Johannes dem Täufer, seinem Cousin und Freund. Der Mann, der Jesus besser verstanden hat als jeder andere, ist tot. Stellen Sie sich vor, Sie verlieren den einen Menschen, der Sie besser kennt als jeder andere, dann fühlen Sie, was Jesus fühlte. Und die Boten brachten jedoch mehr als eine traurige Nachricht; sie überbrachten ebenfalls eine Warnung: „Derselbe Herodes, der Johannes hinrichten ließ, interessiert sich auch für dich.“ Als Jesus erfuhr, dass Johannes ermordet worden und sein eigenes Leben bedroht war, beschloss er, eine Zeit lang fortzugehen.

Doch bevor er wegfahren kann, „kehrten die Apostel zu Jesus zurück und berichteten, was sie getan und gelehrt hatten.“ (Mk 6,30) Und dann? Menschenströme pilgern von den Bergen herunter und aus den Dörfern herbei. Jesus beschließt, die Jünger an einen ruhigen Ort zu bringen, wo sie sich ausruhen können. „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus!“ (Mk 6,31)

Wir sind müde. Erschöpfung ist für uns kein Fremdwort. Wir hasten, wir eilen. Der Montagmorgen fängt schon Sonntagabends an. Wir haben eine lange Liste von Dingen, die zu erledigen sind: Rasen mähen, Unkraut jäten, Zähne putzen, Windeln wechseln. Der Teppich, die Kinder, der Kanarienvogel – um alles müssen wir uns kümmern. Die Kinder wollen mehr Spielzeug, der Ehepartner mehr Aufmerksamkeit, die Eltern wollen öfter besucht werden. Wir sind eine er-

schöpfte Gesellschaft. Ausgesprochen können wir alle den folgenden Satz irgendwie vervollständigen. Ich war so kaputt, dass ich... auf mein Eis gepustet habe, damit es auskühlt. Ich war so kaputt, dass ich mich beim Fahrstuhl bedankt habe, als ich ausgestiegen bin. So kaputt, dass ich meiner Freundin eine SMS geschrieben habe, in der stand: „Ich kann jetzt nicht reden, ich finde mein Handy nicht.“ So kaputt, dass ich die Wäsche in den Mülleimer und die leere Chipstüte in den Wäschekorb geworfen habe. Ich war so kaputt, dass ich mehrere Minuten vor einem Stoppschild stehen geblieben bin und darauf gewartet habe, dass es grün wird. Wir sind müde.

Müde von Beziehungen, die nicht funktionieren, oder von einem Job, mit dem wir unzufrieden sind, oder von einem Körper, der einfach nicht gesund werden will. Wir sind müde von zu vielen Besuchen auf dem Friedhof, beim Therapeuten oder in der Kneipe zur Happy Hour, die gar nicht happy ist. Unsere Schultern hängen. Unsere Augen fallen zu. Wir sind müde. Wir sind eine müde Generation. Wir sind nie offline! Textnachrichten, E-Mails und Updates sind immer in Reichweite. Auszeit wird zu Arbeitszeit und verdrängt die wenige freie Zeit, die wir vielleicht noch hatten. Und die Konsequenz? Wir sind eine erschöpfte Gesellschaft.

Da wünschen wir uns eine Pause, eine Auszeit, um wieder zu uns selbst zu finden, um Kraft zu tanken, um uns neu zu orientieren. Leib und Seele brauchen Zeiten der Entspannung.



Pfarrer Marius Märtinas

Das weiß auch Jesus. „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus!“ (Mk 6,31) Jesus mit den Jüngern brechen auf per Boot, um an einem abgelegenen Platz am Seeufer ein wenig „Urlaub“ zu machen.

Das einzige Geräusch ist das Klatschen der Wellen gegen den Schiffsrumpf. Das Herz von Jesus ist schwer vor Trauer und beschwingt vor Freude. Er beobachtet seine Nachfolger, die Siegesgeschichten austauschen. Er braucht einfach ein paar Stunden für sich allein. Nur eine Erholungspause. Zeit zum Gebet, Zeit zum Nachdenken, Zeit zum Weinen. Eine Zeit ohne Menschenmassen und ohne Anforderungen.

So wünsche auch ich mir den Urlaub: mit Menschen, die mir vertraut sind, Zeit zu verbringen, wo keine Termine drängen, kein Handy läutet, keine Verpflichtungen den Tagesablauf bestimmen.

Und eine besondere Freude ist es, „mit Jesus“ Urlaub zu machen!

Ich wünsche allen, die Urlaub machen können, eine möglichst erholsame und ungestörte Zeit

**Euer Pfarrer
Marius Märtinas**

Die Welt braucht eine, wie Maria!

Unsere Welt braucht Wärme, in einer Zeit, wo Gefühle und Menschlichkeit getötet werden, und in der die Kälte die Gleichgültigkeit herrscht.

Die Welt braucht Maria.

Unsere Welt braucht Geborgenheit in einer Zeit der Bindungslosigkeit, der Unbeständigkeit, wo Einsamkeit und Verlassenheit so viele bedrücken und quälen.

Die Welt braucht Maria.

Unsere Welt braucht Vertrauen und Glauben in einer Zeit, des Misstrauens, der Enttäuschungen und der Zweifel, die sich in die Gesichter der Menschen zeichnen.

Die Welt braucht Maria.

Die Welt braucht wieder den Mut zur Treue in einer Zeit, in der man nicht mehr selbstverständlich den Mut hat, „JA“ zu sagen zu einem anderen, und zu diesem „JA“ ein Leben lang stehen.

Die Welt braucht Maria.

Die Welt braucht Frieden in einer Zeit, in der Krieg, Hass und Terror in manchen Ländern und unter den Völkern herrschen. Wo Menschen auf der Flucht sind, ihr Zuhause und ihre Angehörigen zurücklassen in der Ungewissheit, sie jeweils wieder zu sehen.

Die Welt braucht Maria.

Die Welt braucht eine Mutter, weil die Welt alles braucht, was eine Mutter geben kann. Sie braucht liebende mütterliche Frauen.....wie Maria.



Mariendarstellungen – Marienfeste

Viele Marienfeste begleiten uns im Kirchenjahr. Mit Maria steht der erlöste Mensch, der österliche Mensch und mit der Aufnahme in den Himmel (15. August) der vollerlöste Mensch vor uns. Theologisch verweist uns Maria immer auf ihren Sohn. Sie weist auf ihn hin, auf seine großen Taten, auf sein Leben und Sterben und auf seine Auferstehung. Auf sein Erlösungs- und Heilgeschehen an ihr selbst und an der gesamten von Gott geliebten Schöpfung mit all seinen Geschöpfen.

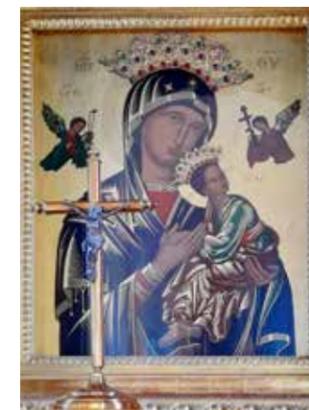
PFARRE OBERHAAG - Heilige Maria, Mutter der immerwährenden Hilfe

Die Ikone am Hochaltar der Pfarrkirche Oberhaag ist dem Original der Redemptoristen Kirche Sant' Alfonso in Rom nachgebildet.

Die Ikone zeigt Maria mit Jesus auf dem Arm und Jesus umfasst angstvoll den Daumen seiner Mutter, als würde er bereits sein Schicksal erahnen. Maria schaut den Betrachter an und der Blick Jesu scheint in die Weite des Himmels gerichtet zu sein.

Der Mantel Mariens ist in der Farbe des Glaubens – Blau, zugleich die Farbe des Schutzes, gehalten. Das rote Untergewand deutet das Leiden an. Beide Farben stehen für die Liebe und das Leiden. Jesus mit einem braunen Umhang bekleidet, weist damit auf seine Erdverbundenheit hin. Das grüne Untergewand symbolisieren die Hoffnung und der rote Gürtel das Leiden.

Jesus zeigt sich als der in diese Welt gekommene Mensch und Gottessohn, der durch Leiden und Tod hindurch zum neuen Leben erlöst. Das Passionsmotiv hat seine Wurzel in der Mutter des Erbarmens, die den Leidensweg ihres Kindes voraussieht. So kann Maria auch uns Menschenkindern ihren Beistand und Hilfe in unseren Nöten und Ängsten gewähren. Das Festtag der



Mutter der immerwährenden Hilfe ist der 27. Juni.

PFARRE LEUTSCHACH - Maria Heimsuchung - Kapelle von Hohenegg

An diesem Festtag berühren Maria und Jesus seinen Vorläufer Johannes in Elisabeth. **In der Begegnung beider verwandter Frauen, die gesegneten Leibes sind, wird Gottes wunderbare Macht und Liebe spürbar.** Maria Heimsuchung ist nicht nur die Geburtsstunde des Magnificat, sondern die Fortsetzung des Engelsgrußes von Nazareth. Maria Verkündigung und Maria Heimsuchung gehören zusammen: Der Erzengel Gabriel hatte

begonnen: „Gegrüßet seist du, Maria, du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir“, und Elisabeth fährt fort: „Du bist ebenedeit unter den Frauen und ebenedeit ist die Frucht deines Leibes“. Vorausgeht das Wort des Evangelisten: „Da wurde Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme.“ Der Gruß Elisabeths kommt also vom Heiligen Geist. Der Ort der Erbauung, sowie der überaus groß gehaltene Schutzmantel

der Mutter Gottes in der Hohenegger Kapelle zeigt die Sorgen und Verzweiflung, Ausbeutung und die Härte der Notzeiten der Bewohner in der Erbauungszeit (1848) auf. Voll Vertrauen auf die Hilfe Mariens möge von diesem Ort aus Maria, die Mutter Gottes und Mutter der Menschen, ihren weiten Schutzmantel über alle Hilfesuchenden ausbreiten. Zuflucht und Schutz gegen alles Unheil gewähren und das Böse abwenden.



Das Fest Maria Heimsuchung feiert die Kirche am 2. Juli

PFARRE ARNFELS - Mariä Geburt – Heilige Maria am grünen Waasen

Die Mitte des Hochaltars zeigt die Patronin der Kirche, Maria als Königin, mit Krone und Zepter, ausgebreitetem Mantel, auf einer silbernen Mondsichel schwebend.

Am linken Arm hält sie das Kind, ebenfalls gekrönt und mit segnender Geste.

Maria wird von Engel umkreist, die mit Symbolen der Lauretischen Litanei dargestellt (Spiegel der Ge-

rechtigkeit, Morgenstern, Goldenes Haus, Bundeslade Gottes und Goldene Rose) sind.

Nur bei drei Personen feiert die Kirche den Geburtstag. Hochfest der Geburt Jesus Christus, dann beim Vorläufer Johannes der Täufer, weil er schon im Mutterschoß geheiligt wurde und dann bei Maria, weil sie schon vom ersten Augenblick ihres Lebens an von der Erbsünde

bewahrt blieb. So bedingt das Fest vom 8. Dezember (Ohne Erbsünde empfangene Jungfrau und Gottesmutter Maria) das Fest Maria Geburt.

Die Liturgie dieses Festes ist ganz von Freude erfüllt; denn Maria ist die Morgenröte des Heils und das Zeichen der Hoffnung für die ganze Welt. Sie hat Christus geboren, die Sonne der Gerechtigkeit.



Das Fest Mariä Geburt wird am 8. September gefeiert.

(Quelle: Rudolf Graber; Marienfeste im Jahreslauf; Echter 1979)

Pfarrgemeinderäte der Pfarre Leutschach 2022-2027



Im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes in der Pfarrkirche Leutschach wurden die neuen Pfarrgemeinderäte vorgestellt. Pfarrer Marius Märtinaš begrüßte alle sehr herzlich und freut sich auf eine gedeihliche Zusammenarbeit und ein gemeinschaftliches Miteinander zum Wohle unserer Pfarre. Die neugewählten PGR werden sich jeweils in den nächsten Pfarrblattausgaben persönlich vorstellen. Die Namen aller PGR wurden bereits in der vorigen Ausgabe des

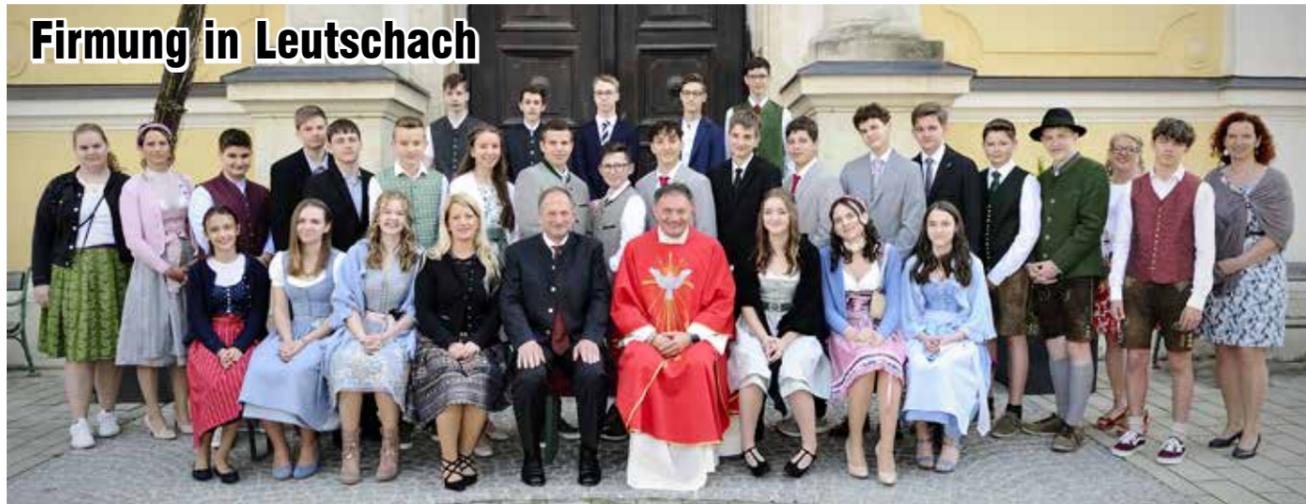
Pfarrblattes sowie im Schaukasten veröffentlicht. Im Rahmen der PGR Sitzung erhielten alle Mitglieder das

neue „Handbuch für den Pfarrgemeinderat“ unter dem Titel „Gestalte Kirche vor Ort“, und es wurden be-

reits alle Vorbereitungen für unser Pfarrfest am Sonntag, 7. August 2022, besprochen und die Aufgaben zugeteilt.



Firmung in Leutschach



© Strametz

Am 14. Mai durften wir bei wunderbarem Wetter die Firmung mit Hr. Pfarrer Mag. Krystian Puszka in unserer Pfarrkirche feiern.

Mit 24 Firmlingen, welche in 4 Gruppen eingeteilt waren, wurden Treffen, unter Einhaltung der jeweiligen Bedingungen, abgehalten. Es wurde gebacken, gespielt, geredet, gebetet, gelacht, Kerzen gebastelt,

Rosenkränze geknüpft, uvm. Am Palmsonntag wurde der Palmbuschen, welcher tags zuvor gemeinsam mit Andreas Goriup gebunden wurde, in die Kirche getragen und geweiht. Ein weiterer Palmbuschen wurde zum Seniorenpflegeheim am Rosenberg gebracht und von den Firmlingen übergeben.

Bei der Kirchenführung mit Ferdinand Molitschnig haben

wir viel Interessantes, sowie einiges aus der Geschichte über unsere Pfarrkirche erfahren. In St. Johann feierten zwei Firmgruppen bei der SPIRINIGHT mit, wobei mit viel Spaß und Freude verschiedenste Stationen durchgeführt wurden. Die beiden anderen Gruppen haben mit ihren Firmlingen Steine mit Glückssymbolen bunt bemalt und diese bei einer gemeinsamen Ab-

schlusswanderung in der Hl. Geist Klamm verteilt.

Wir Firmbegleiter sagen DANKE und sind stolz darauf, dass wir euch ein kleines Stück auf eurem Lebensweg begleiten durften.

Wir wünschen euch weiterhin viel Glück und möge der Hl. Geist schützend die Hände über euch halten.

Manuela Deutschmann



Firmlinge bei der Kirchenführung (links) und bei der Palmbuschen-übergabe im Seniorenheim Leutschach (rechts).



© M. Deutschmann

Erstkommunion Leutschach und Langegg



Am 25. Juni 2022 empfingen 24 Kinder der Volksschulen Langegg und Leutschach zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie. Die Vorbereitung und die Festgottesdienste waren dem Thema „Jesus ist bei uns – Begegnung im Heiligen Brot“ gewidmet. Mit dem Segen des Pfarrers gingen eine aufregende Vorbereitungszeit und die liturgischen Feiern zu Ende:

Möge dein Brot uns stärken und Kraft schenken im Alltag.

Möge dein Brot uns die Augen öffnen für unseren Nächsten. Möge dein Brot unser Herz öffnen für dich, guter Gott, der du uns liebst und mit uns lebst - immer und überall.

Schigan Birgit und Theisl Angelika

Fest der Versöhnung



Volksschüler bei der Kirchenführung nach dem „Fest der Versöhnung mit Erstbeichte“



© Molitschnig

Neun neue Minis in der Pfarre Leutschach



Am Muttertag wurden in der Pfarrkirche alle Mütter geehrt und ihnen vom

Herzen für ihre Liebe gedankt. Gleichzeitig wurde beim Gottesdienst auch die

Ministrantenschar um neun neue Minis auf 17 erweitert. Nach dem Versprechen

wurden die neuen Minis in die Ministrantenschar aufgenommen und von den älteren im feierlichen Rahmen eingekleidet. Pfarrer Marius Märtinaš übergab ihnen anschließend die gesegneten Ministrantenkreuze, und die Messbesucher dankten ihnen mit großem Applaus.

Im Anschluss gab es am Kirchplatz ein vom MV Leutschach gestaltetes Muttertagskonzert.

Das gemeinsame Foto wurde im Sonntagsblatt Nr. 20 vom 22. Mai 2022 (Seite 6) veröffentlicht.

Sound of Rebenland: Aus Fünf wird Sieben

Wir, die Musiker von Sound of Rebenland, dürfen uns über zwei neue Mitglieder freuen. Nun möchten wir sie dem Pfarrverband vorstellen: Julia Dreisiebner aus Leutschach hat nicht nur eine tolle Stimme, sie spielt auch das Schlagzeug und das Cello. Durch Julia können wir unsere Lieder noch individueller und persönlicher gestalten. Sie ist als Ministrantin in der Pfarre Leutschach tätig und spielt auch beim Musikverein Leutschach mit. Wir sind

unglaublich stolz, dass Julia nun auch ein wichtiger Teil von uns ist. Franziska Dworschak, auch aus Leutschach, spielt die Gitarre und hat eine unglaubliche und tiefe Stimme. Mit ihr haben wir unseren Klang verstärken können und haben nun die Möglichkeit auch dreistimmig zu singen. Franziska ist ebenfalls als Ministrantin tätig und ist eine wirkliche Frohnatur. Wir sind sehr dankbar, dass auch sie jetzt zu uns gehört. Ich möchte noch kurz die Möglichkeit

nutzen, um mich bei all unseren Mitgliedern zu bedanken. Helena, Franzi, Tigi, Sophie, Franzi und Julia, danke an euch! Ohne auch nur einen von euch wären

wir nicht, dass was wir jetzt sind: ein tolles Team und beste Freunde! Wir freuen uns riesig auf die nächsten Feste, die wir gemeinsam mit unserem Pfarrverband feiern dürfen.

Lena Pichler



© L. Pichler

Pfarrgemeinderäteausflug

Kurz nach der Aufnahme der Arbeit durch den neuen Pfarrgemeinderat ging es gemeinsam für einen Tag nach Kärnten. Ziel dieser Fahrt war neben dem Kennenlernen einiger Schönheiten unseres Nachbarbundeslandes, vor allem das bessere Kennenlernen der Mitglieder des Pfarrgemeinderates untereinander, um als Team in den nächsten Jahren gut zusammenarbeiten zu können. Bei prächtigem Wetter genossen wir ein Frühstück bei einer Schifffahrt am

Wörthersee, schlenderten durch Velden und bewunderten das Umland vom Pyramidenkogel aus. Nach einem ausgiebigen Mittagessen besichtigten wir den wunderschönen Dom von Maria Saal, wo Pfarrer Ma-

rius Märtinaš eine Andacht mit uns gestaltete. Nach einem kurzen Abstecher zur Burg bzw. zum Weingut Taggenbrunn ging unsere Reise wieder zurück über die Soboth nach Leutschach, wo wir noch einen kurzweiligen Abschluss des wunderschönen Tages im Buschenschank

Adam erleben durften. Ein herzliches Danke an alle, die zum Gelingen dieses Ausfluges beigetragen haben, im Speziellen aber an Ferdinand Molitschnig, der uns in seiner Heimat fachkundig begleitete und uns viele interessante Details verriet.



© Molitschnig



Imkertag

Mit einer hl. Messe des Bienenzuchtvereins Leutschach begann der Informationstag über die Bienen und die Imkerei in unserer Pfarrkirche. Aus diesem Anlass

assistierte Andreas Goriup Pfarrer Marius Märtinaš beim Gottesdienst und hielt zu dem Themenkreis auch eine themenbezogene Predigt. Nach der Messe war am Kirchplatz die Möglichkeit sich an vielen Stationen über das Leben der Bienen sowie

die Imkerei zu informieren. Köstliche Honigprodukte wurden angeboten, ein Schau-Bienenstock war zu bestaunen und bei den Kindern war besonders der Bastelstand beliebt, wo jeder selbst ein kleines Insektenhaus unter Anleitung basteln

und natürlich auch mit nach Hause nehmen konnte. Das große Besucherinteresse verlangt nach mehr Veranstaltungen dieser Art über die Natur und den Schutz der Bienen und Bienenvölker. ...denn ohne Bienen, geht es nicht !!



© G. Ambros

„Der Kirchenchor ging auf Reisen...“

Es wurde schon länger darüber diskutiert, am Pfingstmontag war es nun endlich soweit – eine große Gruppe von Kirchenchormitgliedern, war unterwegs in unserem unmittelbaren Nachbarland Slowenien. Nach einem stärkenden Mittagessen gleich jenseits der Grenze in Jurij

Es wurde schon länger darüber diskutiert, am Pfingstmontag war es nun endlich soweit – eine große Gruppe von Kirchenchormitgliedern, war unterwegs in unserem unmittelbaren Nachbarland Slowenien. Nach einem stärkenden Mittagessen gleich jenseits der Grenze in Jurij

Auch der Dom von Maribor, die Bischofskirche des Erzbistums Maribor, die Johannes dem Täufer geweiht ist,

war Ziel unserer Stadttour. Dort haben wir auch unsere Sangesqualitäten zum Besten gegeben. Danach war Zeit zum Flanieren am Lent an der Drau, wo der sonnige Tag von uns auch ein wenig genossen werden konnte. Unser letzter Programmpunkt war das Weingut Dveri Pax in Jarenina, welches ja zum Stift Admont gehört. Wir

konnten uns von der Qualität verschiedener slowenischer Weine und kleiner kulinarischer Köstlichkeiten überzeugen. Nach der Heimfahrt über den Grenzübergang Spielfeld ließen wir den Tag gemütlich am Hauptplatz in Leutschach ausklingen.

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass uns Herr Pfarrer Marius Märtinaš auf „unserer Reise“ begleitet hat.

Olex Kreuz neu renoviert



Im Rahmen einer Maiandacht wurde das neu restaurierte Kreuz am Olex Hof der Familie Sabine und Werner Poscharnik von Pfarrer Werner Marterer feierlich gesegnet. Zu dieser Andacht und Feier waren neben der Familie auch Verwandte, Nachbarn und Freunde eingeladen. Der Christuskorpus des

alten Kreuzes war schon schwer beschädigt, wurde aber von einem befreundeten Holzschnitzer wieder wunderbar restauriert. Auch das große Holzkreuz selbst wurde von Franz Dellarosa neu gebaut und aufgestellt. Für die Familie Poscharnik war es eine besondere Freude, dass alle an der Restaurierung Beteiligten aus dem

Schloßberger Raum stammen und dadurch in besonderem der Zusammenhalt dieser Gegend aufgezeigt werden konnte. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Familienmusik Körbler, deren Mitglieder auch ihre Wurzel in Schloßberg haben. Mit herzlicher Bewirtung und reichlich Mehlspeisen wurden alle Anwesenden verwöhnt, sodass dieser Segenstag einen schönen Abschluss gefunden hat.



© Mollitschnig

Cuvée
MUSIKWERKSTATT
IN DER SÜDSTEIERMARK

mitmachen 18.-24. Juli 2022
Seminar Volksmusik/Weltmusik,
Meisterkurse Klassik

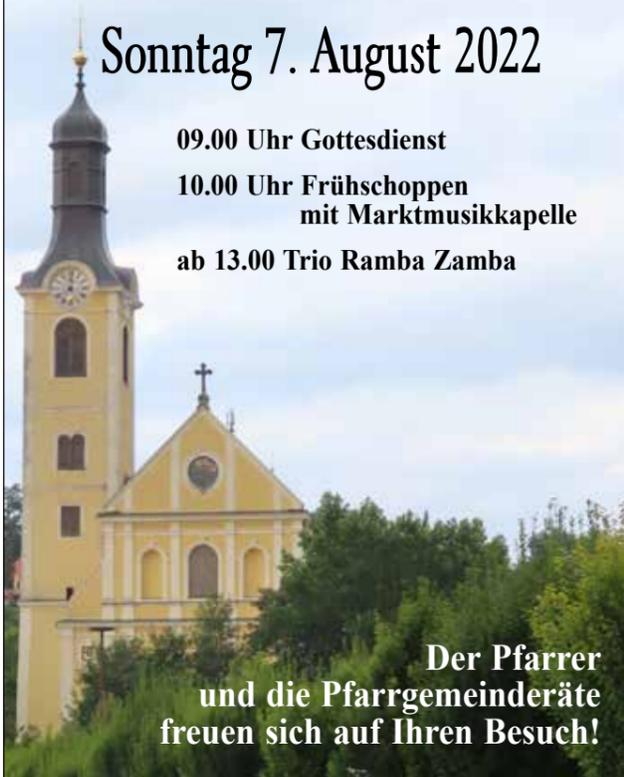
zuhören
Mo, 18.7.
Lustiger Tanzboden, Legat vlg. Tschöggel,
Eichberg-Trbg. 9
Fr, 22.7.
Konzert "CROSS OVER", Mittelschule Leutschach
So, 24.7.
Gestaltung der Hl. Messe gemeinsam mit dem
Kirchenchor, Pfarrkirche Leutschach

Mehr zu Teilnahmemöglichkeiten
und dem gesamten Programm auf knielyhaus.at



Pfarrfest Leutschach
Sonntag 7. August 2022

09.00 Uhr Gottesdienst
10.00 Uhr Fröhschoppen
mit Markt-Musikkapelle
ab 13.00 Trio Ramba Zamba



Der Pfarrer
und die Pfarrgemeinderäte
freuen sich auf Ihren Besuch!



Kindergarten Leutschach



Danke...

...für ganz viel Liebe...für das Kuschn...
...für das Zuhören...für Eure tollen Ideen...
...für das gegenseitige Trösten...
...für das Vertrauen...für die Gemeinschaft...
...für die gemeinsamen Feste...
...für Euer Lachen...

...für ein wundervolles Kindergartenjahr !!!!!!!!!!!

Euer Team des Pfarrkindergartens



© M. Pichler

Neuer Pfarrgemeinderat

Liebe Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner!

Im März 2022 wurde ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Er besteht aus 17 Personen. In der konstituierenden Sitzung wurde der Vorstand gewählt - siehe Infobox. Im Pfarrgemeinderat sind wir wieder ein gutes Team. Mir liegt es ganz besonders am Herzen, dass es ein gutes Miteinander in unserer Pfarre gibt und wir die grundlegenden Werte leben. Dazu gehören gemeinsam Gottesdienst feiern, aufeinander zugehen, miteinander reden und Christsein

im Alltag zu leben sowie die Feste im Jahreskreis der Kirche mitzugestalten. Alle Pfarrgemeinderäte haben verschiedene Aufgaben und Dienste übernommen und freuen sich, in den nächsten fünf Jahren für die Pfarre dazusein. Zum Beispiel Liturgiekreis, Wirtschaftsrat, Pfarrblatt, Sternsingen, Mesner und Ministranten, Blumenschmuck, Kinderkirche-Jugendausschuss, Öffentlichkeitsarbeit, Kirchen-, Pfarrhof- und Friedhofspflege. In den Pfarrge-

meinderat kooptiert sind zusätzlich noch Elisabeth Kaube und die Religionslehrerinnen Maria Perstl sowie Anisha Rabensteiner. Durch Veränderungen sind wir zur Selbständigkeit aufgefordert und werden uns bemühen, unseren Herrn Pfarrer Marius Märtinaš zu unterstützen. Nur damit können wir für eine lebendige Pfarre sorgen und das Zusammenleben fördern. Wir wünschen uns, dass wir demnächst das Taufbecken fertigstellen und einweihen können. Ich möchte euch alle liebe Pfarrbewohnerinnen und -bewohner zu unserem nächsten großen gemeinsamen „Pfarrfest“

am Sonntag 4. September 2022 sehr herzlich einladen. Ich bitte weiterhin um ihre Unterstützung, auf ein gutes Miteinander freut sich

Anni Reiterer
Gf. Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

Vorstand

Pfr. Marius Märtinaš
Vorsitzender des PGR

Anni Reiterer
Geschäftsf. Vors. des PGR

Helga Skazedonigg
Stellvertr. Vorsitzende

Ing. Doris Karner
Schriftführerin

Alexandra Leitner-Legat
Schriftführerstellvertreterin

Franz Peitler
Geschäftsf. Vorsitzender des Wirtschaftsrates

Christian Krampfl
Stellvertr. des Wirtschaftsrates

Herbert Reiterer
Schriftführer des Wirtschaftsrates



© S. Winkler

Arnfelser Pfarrfest



Sonntag, 4. September 2022
Markthalle

09.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Kirchenchor Arnfels
10.00 Uhr Fröhlichessen mit der Markt- und Musikkapelle Arnfels

Weinverkostung
Mehlspeisen

Glückshafen

Regionale
Köstlichkeiten

Der Pfarrer und die Pfarrgemeinderäte freuen sich auf Ihren Besuch!

Die Liebe hört niemals auf

Am Sonntag, den 19. Juni 2022 feierten wir mit 15 Jubelpaaren, die heuer ihr 25-, 30-, 40-, 50-, 55- und 60-jähriges Ehejubiläum begehen, in der festlich geschmückten Pfarrkirche einen feierlichen Gottesdienst – mitgestaltet vom Kirchenchor Arnfels. Nach der Erneuerung des Eheversprechens segnete Pfarrer Marius Märtinaš die Jubelpaare und wünschte ihnen weiterhin Liebe, Treue und viele gemeinsame Jahre in Gesundheit und Freude. Der

Pfarrgemeinderat stellte sich mit einer Rose und einer von PGR Christa Haindl gestalteten Kerze als kleines Geschenk zur Erinnerung ein und lud zur anschließenden Agape ein. Hier wurden wir von Andreas Temmel aus Udelsdorf auf der steirischen Harmonika unterhalten und so konnte der Sonntagvormittag gesellig bei Weißbrot und Wein ausklingen. Wir wünschen den Jubelpaaren weiterhin viele gemeinsame, glückliche Jahre und Gottes Segen.



© E. Kaube

Firmung

Mein Name ist Elisabeth und ich war in diesem Jahr eine der Firmlinge. Ich fand die Vorbereitung sehr großartig und lustig. Unsere Kerzen und Rosenkränze gestalteten wir selbst, natürlich mit Hilfe von Andrea Wölger, sie war eine der Firmbegleiterinnen unserer Gruppe. Für den Palmsonntag haben wir mit Anita Schuster Palmbuschen gebunden. Ein absolutes Highlight war das Backen des Osterbrotes mit Michaela Krampfl. Für den Karfreitag haben Helga und Magda einen Kreuzweg mit Fackelumzug für uns organisiert, das war ein wundervolles Erlebnis. Herzlichen Dank dafür. Ein paar Firmlinge



© S. Winkler

mit ihren Eltern putzten die Kirche, damit sie zur Firmung besonders schön aussah. Einen besonderen Dank an dieser Stelle für jene Personen, die für den fantastischen Blumenschmuck in der Kirche verantwortlich sind! Am Samstag, den 14.05.2022 war es dann endlich so weit: Die Firmlinge mit den Paten

und vielen Verwandten und Freunden haben sich um 13:30 Uhr am Hauptplatz getroffen. Jeder Firmling war nervös und aufgeregt. Um 14 Uhr sind wir dann losgegangen in Richtung Kirche. Die Predigt von Herrn Pfarrer Krystian Puszka war sehr jugendlich gestaltet. Nach der Firmung war die

Erleichterung deutlich zu spüren und jeder sah sehr glücklich aus. Im Großen und Ganzen war es sehr schön und eine großartige Gelegenheit die ganze Familie wiederzusehen. Nochmals ein herzliches Dankeschön, die uns ein so schönes Fest ermöglichen haben!

Elisabeth M. Krampfl

Erstkommunion

Jesus ist bei uns. Begegnung im Heiligen Brot.

Dieses Thema hat die heutigen Erstkommunionkinder in der Vorbereitung auf das Fest der Erstkommunion begleitet. Wertvolle Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter in dieser Vorbereitungszeit waren besonders die Eltern der Kinder. In einigen selbstständig organisierten Treffen fand die Vorbereitung auf die Erstkommunion statt. Bei diesen Treffen wurden tolle Palmbuschen gebunden, die Pfarrkirche Arnfels erkundet, wunderschöne Holzkreuze gebastelt, miteinander leckeres Brot gebacken, gegessen

und die Gemeinschaft um einen Tisch erfahren. Auch das Versöhnungsfest wurde in der Vorbereitung auf die Erstkommunion miteinander gefeiert und unser Pfarrer führte mit den Erstkommunionkindern die Erstbeichtgespräche. Am 11. Juni war es dann so weit und zwölf Erstkommunionkinder durften erstmals das Heilige Brot empfangen. Im Rahmen der Erstkommunionfeier haben die Erstkommunionkinder auch selbst das Taufversprechen abgelegt und dabei wurden sie wieder



© S. Winkler

von ihren Taufpatinnen und Taufpaten begleitet. Denn bei der Taufe haben sich die Eltern dafür entschieden, ihr Kind in die Hände Gottes zu legen und bei der Erstkommunionfeier haben die Kinder selbst Ja zu Gott und ihrem Glauben gesagt.

Vor dem Gottesdienst gab es einen festlichen Umzug mit der Markt- und Musikkapelle Arnfels. Unser Pfarrer Marius Märtinaš hat dann alle Erstkommunionkinder namentlich zum Erstkommuniongottesdienst eingeladen und die Jugendband Sound of Rebenland aus Leutschach hat diesen musikalisch umrahmt. Die Erstkommunionkinder konnten ein schönes Fest der Erstkommunion feiern.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese feierliche Erstkommunion ermöglichen haben.

RL Anisha Rabensteiner



Fronleichnam - Hochfest des Leibes und Blutes Christi

Zu Fronleichnam (16.6.22) feierten wir das Fest des allerheiligsten Leibes und Blutes Christi. Die Bezeichnung Fronleichnam leitet sich von mittelhochdeutsch frōne lîcham für, des Herrn Leib' ab und findet immer 60 Tage nach Ostern statt. Nach dem Festgottesdienst in der wunderschön geschmückten Pfarrkirche (bei allen Seitenaltären waren vom PGR Blumenteppeiche gelegt worden) mit zahlreichen Besuchern aus

den Pfarren Oberhaag, Leutschach und Arnfels folgte die Prozession durch den Ort.

Wir begleiteten die vom Pfarrer getragene Monstranz mit dem Allerheiligsten (einer konsekrierten Hostie) in einem Festzug, angeführt von Kreuzträger mit zwei Ministranten und der MMK Arnfels, gefolgt von ÖKB Arnfels und Leutschach, der FF Arnfels und Malt-schach, der

KFB, Ministranten, Pfarrer und Himmelsträger (FF), Lektoren, Kirchenchor, PGR der drei Pfarren, politische Vertreter, Erstkommunionkinder, Schüler und die Pfarrbevölkerung mit Gebet und Gesang. An den vier Außenaltären, die von der Landjugend Arnfels, der katholischen Frauenbewegung, den Mitarbeitern des adcura Pflegeheimes und dem Pfarrgemeinderat

liebepoll mit Blumentep-pichen geschmückt waren, führte unser Pfarrer neben einem Abschnitt aus dem Evangelium, Fürbitten und Segen wertvolle Gedanken zu den vier Lebensphasen Kindheit, Jugend, Erwachsen sein und Alter aus. Die Prozession endete mit dem Te Deum in der Pfarrkirche. Bei kühlen Getränken und netten Gesprächen konnte dieses wunderbare Hochfest im Pfarrhof ausklingen.

Ein herzliches VERGELT'S GOTT an ALLE, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



© Molitschnig, H. Reiterer, E. Kaube

Neuer Organist stellt sich vor

Wie Sie sicherlich schon bemerkt haben, hat die Pfarre Arnfels einen neuen Organisten gewonnen. Ich möchte mich nun kurz bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Lukas Klopfer, bin 18 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in St. Johann (Klopfer-Glaserkeller). Neben meiner schulischen Ausbildung am B(R)G Leibnitz besuchte ich ab September

2019 das Konservatorium für Kirchenmusik. Seit März 2022 wirke ich nun schon unterstützend in der Pfarre Arnfels, und möchte so einen musikalischen Beitrag leisten, aber auch neue Erfahrungen sammeln. Mein Schwerpunkt liegt vorrangig in der sakralen Vokalmusik – so leite ich den neu-gegründeten Kirchenchor St. Johann seit April 2022. Es ist mir ein großes Anliegen,

das Instrument, das wir alle in uns tragen – die Stimme – den Menschen näher zu bringen. Ich lade nicht nur herzlichst ein, im Kirchenchor mit-zusingen, sondern möchte auch die individuelle Stimmbildung fördern und beispielsweise Kantorinnen und Kantoren ab Herbst 2022 ausbilden. Dies ist nicht nur eine persönliche Bereiche-



rung, auch trägt sie maßgeblich zu unserer katholischen Liturgie bei. Meine bisherigen Gespräche mit Ihnen, liebe Arnfelerinnen und Arnfeler, waren sehr bereichernd und motivieren mich in meinem Tun und Schaffen, so freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit und tolle, großartige Projekte!

Lukas Klopfer

Ministranten-Maiandacht

Am 29. Mai wurden die Ministranten von der Familie Loinig zu einer Ministranten-Maiandacht eingeladen. Gemeinsam mit den Eltern, Nachbarn und Freunden der Familie Loinig musste die Andacht aufgrund des schlechten Wetters im

Haus vor einem liebevollen gerichteten „Marienaltar“ stattfinden. Während der Andacht segnete die Wortgottesfeierleiterin mit den Ministranten die, von ihnen selbst mit bunten Perlen gestalteten Rosenkränze. Mit Begeisterung beteten die

Ministranten ein Geheimnis des Rosenkranzes vor und bekannte Marienlieder und besinnliche Texte rundeten die Andacht ab. Mit einem gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank klang der Nach-

mittag aus. Einen herzlichen Dank an die Familie Loinig für die Einladung.



© A. Reiterer

Posnitzhansl-Kapelle in Buchegg

Auf den ehemaligen Besitzungen des Schlosses Thunau südlich von Oberhaag steht im Ortsbereich Buchegg der Bauernhof vulgo Posnitzhansl, früher Teichbauer genannt, die Posnitzhansl-Kapelle, zugehörig zur Pfarre Arnfels. Die Kapelle wurde 1864 aufgrund eines Gelübdes der Urgroßeltern errichtet. Karl Stelzl sen. erzählte, dass es für den Bau

der Kapelle keinen Bauplan gab. Ein findiger Maurer hat sie als Gelegenheitsarbeiter nach seinem eigenen Gutdünken errichtet. Die Marienstatue der Kapelle soll aus Gleinstätten stammen und hat ihren Platz in der Altarnische. Die

Kapelle wurde im Jahre 1972 von Karl Stelzl renoviert und von Pfr. Anton Dengg gesegnet. Ein weiteres Mal wurde die Kapelle im Jahre 1994 vom heutigen Besitzer Fritz Stelzl renoviert und von Pfr. Rupert Helmetsberger gesegnet.



© A. Reiterer

Alten- & Kranken-kommunion Zuhause

Krankheit und Alter schränken uns Menschen im Alltag ein. Ein geregelter Gottesdienstbesuch ist oft nicht mehr möglich. Die Kommunionhelfer unserer Pfarre sind gerne bereit, in die Familien zu kommen und im Rahmen einer kleinen Feier die hl. Kommunion zu spenden.

Jesus sagt uns: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich mitten unter ihnen.“

Anmeldungen:

Pfarrkanzlei 03455/273;
Pfarrsekretärin Manuela Lesjak 0676/ 8742 6010

Liturgieausschuss:
Helga Skazedonigg
0650 3455252,
Pfarrgemeinderat ihrer Umgebung

Orden des Heiligen Georg

Der Militärbischof von Österreich Dr. Werner Freistetter hat Bgm a.D. Vzlt Josef Gaber für besondere

Verdienste um die Militärsorge, das Goldene Verdienstkreuz vom Orden des Heiligen Georg verliehen. Vzlt Josef Gaber ist Notfallseelsorger in der Diözese Graz Seckau und war langjähriger Militärfarrgemeinderat der

Militärpfarre Steiermark/EHJ-Kaserne Straß. „Der Georgsorden ist Anerkennung für die Leistungen der Vergangenheit, Ansporn für die Zukunft und Botschaft für die Mitwelt“, betonte Militärbischof Freistetter im Rahmen der würdevollen Ordensverleihung, die heuer nach einem Festgottesdienst im Neukloster zu Wr. Neustadt stattfand. Die Botschaft des Ordens sei der Glaube an



Christus, die Fähigkeit des Glaubenszeugnisses und Verbindung mit dem Militärordinariat, so der Bischof. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst durch die Militärmusik Niederösterreich.

Der neue Pfarrgemeinderat

Wie lautet ein Sprichwort: „Alles neu macht der Mai“ – ganz so trifft es auf den Pfarrgemeinderat in Oberhaag nicht zu. Dennoch sind einige neue Gesichter dazugestoßen und Aufgaben wurden neu verteilt - siehe Infobox. Der Pfarrgemeinderat freut sich auf kreative fünf Jahre und möchte sich auf diesem Weg nochmals bei den ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäten für ihr bisheriges Wirken bedanken.



Marius Märtinaš
Pfarrer, VS PGR und VS Liturgiekreis
Erich Sojnik, PGR VS
Maria Walcher
PGR VS, Pfarrblatt und Homepage
Maria Cresnik,
Wirtschaftsrat-VS
Karl Haring
Wirtschaftsrat-VS-Stv.
Klothilde Lierzer
Schriftführerin, Fotos,
Pfarrblatt
Maria Labanz, Wirtschaftsrat
Annemarie Gaisch
Pfarrgemeinderätin,
Ministranten
Ida Temel, Pfarrgemeinderätin

© A. Haring

Riesen-Palmbuschen

Einen besonderen Palmbuschen bekam die Pfarrbevölkerung am Palmsonntag zu sehen. Die Landjugend Oberhaag nahm mit einem 8 m langen Palmbuschen an der Palmweihe teil.



© A. Haring

Feuerweihe, Osterspeisensegnung und Kreuz-/Mariensegnung

...konnten aufgrund der Corona Pandemie im letzten Jahr sehr viele kirchlichen Feste nicht wie gewohnt gefeiert werden, so war es heuer endlich wieder möglich.

Feuerweihe

Am Karsamstag um 7 Uhr fand am Kirchplatz durch Willi Nauschnegg die traditionelle Feuerweihe statt. Sehr viele Kinder kamen in

Begleitung von Erwachsenen mit ihren Weichschwämmen und trugen das geweihte Feuer von Haus zu Haus.

Osterspeisensegnung

Um 8:45 Uhr fand die Osterspeisensegnung in der Pfarrkirche statt. Obwohl auch bei einigen Kapellen des Pfarrgebietes der Pfarre Oberhaag die Osterspeisensegnung stattfand, kamen sehr viele Pfarrbewohner

mit ihren Körben zur Osterspeisensegnung in die Pfarrkirche.

Segnungen bei Fam. Stocker in Kohlberg

Auf Wunsch der Familie Stocker (Kohlberg), war es ein besonderes Anliegen dieses Kreuz von Frau Maria Stelzl restaurieren zu lassen und wieder an diesen gewohnten Kraftplatz für ALLE zugänglich zu machen.

Die Heilige Maria Mutter Gottes (Holzstatue) wurde von Frau Sonja Stelzl MA MA gespendet. Ein Kreuz, mit Blick auf Jesus und Maria, das einlädt stehen zu bleiben, zu verweilen oder ein Sprechen mit Gott ermöglicht. In feierlicher Gemeinschaft und im Zuge der Osterspeisensegnung wurde auch das Kreuz bzw. und die Heilige Maria Mutter Gottes - Statue von Karl Kürbisch gesegnet.



© M. Walcher



© H. Stocker

Segnung der Dorfkapelle Unterhaag

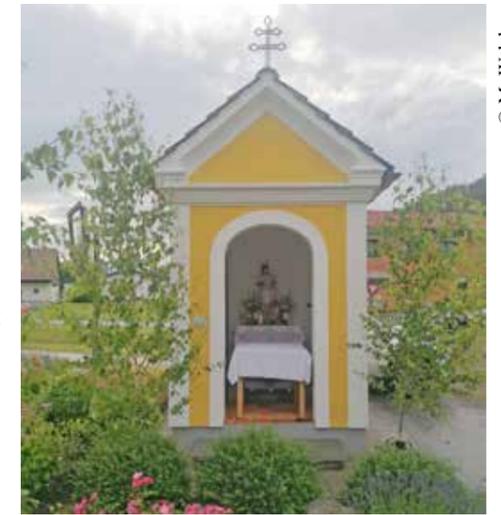
Am 16.6.2022 fand bei spannendem Wetter die Segnung der Dorfkapelle Unterhaag durch Herrn Pfarrer Marius Märtinaš statt. Hatte es am Nachmittag noch in Strömen geregnet, so meinte es der Wettergott gut und das Fest konnte stattfinden. Der Erbau der Dorfkapelle, die dem Hl. Sebastian geweiht ist, geht ins Jahr 1823 zurück. Über den Grund der Erbauung gibt es nur Vermutungen, aber jedes Dorf, so auch Unterhaag braucht einen Ort der Zusammenkunft. Dieser Ort ist mit der neu renovierten Kapelle gegeben, was auch der zahlreiche Besuch der Bevölkerung



zeigte. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Trachtenkapelle Oberhaag, auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein herzliches Dankeschön an die vielen freiwilligen Helfer und an Fr. Annemarie Robier, welche die künstlerische Gestaltung der Kapelle innehatte. Die Dorfkapelle

Unterhaag ist jedenfalls einen Besuch wert, einerseits um sich die schönen Bilder in den Nischen der Kapelle anzusehen oder um einfach mal einen kurzen Augenblick für sich zu sein

und inne zu halten. Der Reinerlös kommt der Pfarrkirche Oberhaag zugute.



© M. Walcher



Wallfahrt nach Frauenkirchen (Burgenland)

Wilhelm Nauschnegg organisierte am 22. Juni 2022 eine Pfarrwallfahrt ins Burgenland nach Frauenkirchen. In der Basilika „Maria in der Heide“ feierten wir mit Pater

Thomas eine Hl. Messe. Er erklärte uns die Geschichte und Schönheit dieser Kirche. Nach dem guten Mittagessen besuchten wir das Dorfmuseum Mönichhof. In einem

nachgebauten Dorf konnten wir bäuerliches Leben und uralte Handwerksgegenstände bestaunen. Interessant war der Kellergassenbesuch in Purbach am Neusiedlersee

bei einem Glaserl Wein und ausgiebiger Jause. Einen herzlichen Dank an Wilhelm Nauschnegg für den gut organisierten und gemütlichen Ausflug.



© W. Nauschnegg

Firmung

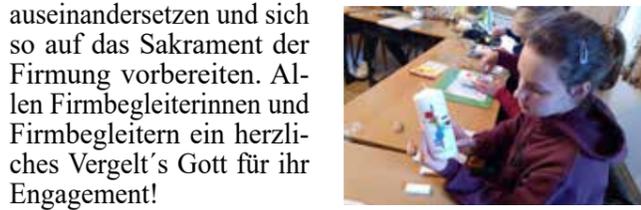
Am 21. Mai 2022 wurde von Pfarrer Marius Märtinaš 13 Jugendlichen aus der Pfarre Oberhaag das Sakrament der Firmung gespendet. Herzlichen Dank an alle, die für die Firmlinge diesen besonderen Tag mitgestaltet haben.

Mitten in der Corona-Pandemie wurde mit der Firmvorbereitung gestartet und es wusste im Herbst noch niemand, was alles möglich sein wird. Trotz aller Schwierigkeiten war es eine interessante und lustige Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung. Es wurden nicht nur Firmkerzen gebastelt, sondern es wurde auch über Themen aus dem Alltag gesprochen, wie über das Thema Sucht und Abhängigkeit. Auch das

soziale Miteinander wurde in der Firmvorbereitung gelebt. Es wurde mit den Firmlingen und ihren Paten eine Wanderung veranstaltet, bei der sich die Firmlinge mit ihren Paten auf die Firmung vorbereiten konnten. Bei der Teilnahme an einigen Messen sowie bei der Maiandacht bei der Lischenjosel Kapelle, wirkten die Firmlinge aktiv mit. Ein besonderes Highlight war die Spirinight in St Johann. Bei interessanten Vorträgen und Spielen konnten sich die Firmlinge mit dem Thema Kirche auf eine andere Art und Weise



© B. Resch-Polz



© E. Sojnik

auseinandersetzen und sich so auf das Sakrament der Firmung vorbereiten. Allen Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern ein herzliches Vergelt's Gott für ihr Engagement!



© S. Wresnig

Erstkommunion

„Wie eine Blume lies ich dich wachsen und du bist groß geworden und herrlich aufgeblüht (Ez 16,1-14)

Am Christi Himmelfahrtstag haben 18 Kinder in der Pfarre Oberhaag das Sakrament der Eucharistie empfangen. Begleitet von den Paten, Patinnen und den Klängen der Musikkapelle Oberhaag zogen die Kinder in die festlich geschmückte Kirche ein. Umrahmt von jugendlichen Klängen, unter der Leitung

von Maria Hartmann, wurde die Messe gefeiert. Pfarrer Marius Märtinaš, der den Festgottesdienst zelebrierte, wies darauf hin, dass eine Blume guten Boden, Wärme, Licht und Wasser zum Gedeihen braucht. Unsere Kinder brauchen die Geborgenheit der Familie, die Liebe der Eltern und die

Anerkennung und das Lob aller sie umgebenden Menschen. Nur so kann Wachsen und sich entwickeln ermöglicht werden. Aufwachsen in einer sicheren und friedlichen Umgebung ist der Idealfall. Auch Blumen müssen mit widrigen Wetterbedingungen fertig werden. Unsere Kinder müssen oft schmerzhaft lernen, dass auch wir Men-



© M. Walcher

schen den Stürmen des Lebens ausgesetzt sind. Doch Gott ist da. Er begleitet das Aufwachsen und Aufblühen unserer Kinder. Eine Agape am Kirchplatz rundete die Feier letztlich ab. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die dazu beigetragen haben, für einen unvergesslichen Tag unserer Erstkommunionkinder zu sorgen.

RL Ingrid Hafner



© S. Winkler

Pfarrfest

Am 12. Juni 1994 fand in Oberhaag das Pfarrfest mit der Weihe der Orgel statt. Genau 28 Jahre später feierte die Pfarre auf den Tag genau wieder ihr Pfarrfest. Nach einer, von der Chorgemeinschaft umrahmten Messe, fand im Rüsthaus der Feuerwehr Oberhaag der gesellige Teil des Festes statt. Da auch das Wetter mit-

spielte konnte den Besuchern so einiges geboten werden. Für die jüngeren Besucher gab es eine Hüpfburg und einen Kinderspielparcours. Auch beim Glückshafen konnten Klein und Groß tolle Preise erwerben. Für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Der Trachtenkapelle Oberhaag und Andreas Temmel gilt ein besonderer Dank für die musikalische Umrahmung.



Auch unser Pfarrer Marius Märtinaš ließ es sich nicht nehmen und arbeitete aktiv mit. Der Pfarrgemeinderat möchte sich bei der Pfarrbevölkerung für den Besuch und bei allen fleißigen Helfern herzlich bedanken.



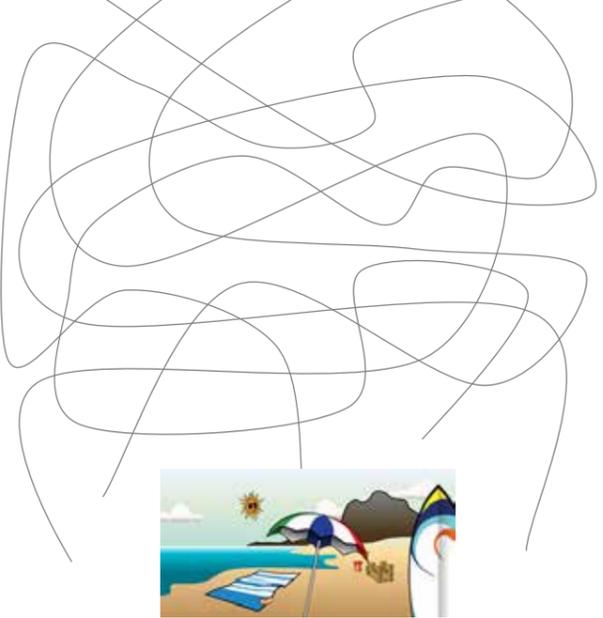
© M. Walcher, E. Sojnik



Rätsel- und Kinderseite

Der Weg zum Strand

Womit fährt Martin zum Strand?
Spure die Linien mit unterschiedlichen Farben nach. Viel Erfolg!



Kostenlose Arbeitsblätter: www.grundschule-arbeitsblaetter.de

FEHLERSUCHBILD FÜR KINDER

FINDE DIE 10 FEHLER IN DIESEM BILDERRÄTSEL!



Lösung auf Seite 19

www.raetseldino.de

Vorankündigung: **Kleintiersegnung** am Samstag, **8.10.2022** um 17.00 Uhr am Kirchplatz Oberhaag
Die Pfarrbevölkerung ist eingeladen mit ihren Tieren teilzunehmen.
Auch Kinder sind mit ihren Stofftieren herzlich willkommen!



© M. Walcher

Vorankündigung: **Kleintiersegnung** am Freitag, **7.10.2022** um 17.00 Uhr im Pfarrhof Arnfels

IMPRESSUM • Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Seelsorgeraum Rebenland, röm.-kath. Pfarren Leutschach, Arnfels und Oberhaag, 8463 Leutschach an der Weinstraße, Kirchsteig 1, Tel. +43(3454)217, e-Mail: leutschach@graz-seckau.at, Homepage: leutschach.graz-seckau.at • Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Lic. theol. Marius Martinas • Zuständige Redakteure: Pfarre Leutschach Ferdinand Molitschnig, Pfarre Arnfels Herbert Reiterer, Pfarre Oberhaag Erich Sojnik • Das Pfarrblatt-Team: Ferdinand Molitschnig, Mag. Andrea Muster, Herbert Reiterer, Helga Skazedonigg, Elisabeth Kauba, Erich Sojnik und Mag. Maria Walcher, MSc, MBA • Gestaltung und Druck: Druckerei Niegelhell GmbH, 8435 Leitring • Auflage: 3.000 Stück • Erscheinungsintervall: 4 x pro Jahr • Hinweis: Die in den Texten gewählte männliche Form bezieht die weibliche immer gleichermaßen mit ein. Auf eine Doppelbezeichnung wurde aufgrund einfacherer Lesbarkeit verzichtet.



In das Reich der
Ewigkeit gingen uns
voraus:

ARNFELS:

Seyfried Bernd,
78 Jahre, Maltschach 47

Stelzl Helene,
86 Jahre, Remschnigg 22

Vezonik Christine,
78 Jahre, Hardegger Straße 1

Jurkowitz Martin,
48 Jahre, Remschnigg 45

LEUTSCHACH:

Dobay Josefina,
75 Jahre, F.J. Plaschsiedlung 9/2

Flucher Maria,
75 Jahre, Fötschach 160

Schuster Maria Anna,
88 Jahre, Großklein 117

Schmid Franz,
77 Jahre, Fötschach 160

Schmid Erika,
80 Jahre, Fötschach 160

OBERHAAG:

Margarethe Brne,
83 Jahre Oberhaag 102

Christine Muster,
82 Jahre, Oberhaag 46

Jennifer Wabnegg,
34 Jahre, Leibnitz,
Oberhaag,

Liselotte Lierzer,
71 Jahre, Kohlberg 22

Gottfried Giegerl,
77 Jahre, St. Pongratzen 30

Johann Flucher,
77 Jahre, Oberhaag 43



Durch die Taufe
wurden in die Kirche
aufgenommen:

ARNFELS:

Legat Matteo Achim,
Kitzelsdorf 99

Martinuzzi Phillip,
Buchegg 61

Mersnik Noel Johann,
Unterhaag 143

Loibner Alexander Josef,
Krast 35

Schwab-Habith Richard,
Hardegg 27

LEUTSCHACH

**Frießnegg
Vanessa Theresia**,
Gleinstätten

Kure Magdalena,
Schloßberg 36a

Meyer Matthias David,
Eichberg Trbg. 29

Sandner Valentina,
Hausmannstätten

Hall Verena Elisabeth,
St. Johann i.S.

Skergeth-Sauer Miriam,
Großklein

Friedl Alina Marie,
Eichkögl

Cejka Marco,
Remschnigg 65

Legat-Kukavec Frida,
Eggersdorf b. Graz

Einfalt-Minarik Elia,
Laßnitzhöhe

Grebien Siena Josefina,
Premstätten

Bichler Marie,
Graz



Vor Gott den Bund
für's Leben haben
geschlossen:

LEUTSCHACH:

**Schrauf Robert und
Dr. Schrauf Katharina**,
geb. Murg, Wien-Graz

**Pronegg Markus und
Pronegg Melanie Andrea**,
geb. Schupanez,
Am Sonnenhang 2/3

**Pachernegg Franz Rudolf
und Ostermann Viktoria**,
Am Sonnenhang 10/1

OBERHAAG

**Johann Markus Ehmman
und Sandra Ehmman**,
geb. Koller

Schinagl Lina Sophia,
Fötschach 164

Orgl Mia-Sophie,
Am Rosenberg 2/4

Poscharnik Melissa Isabell,
Remschnigg 68

OBERHAAG

Alex Schober-Hafner,
Großlieschen

Leana Laubreuter,
Unterhaag

Elias Karl Pichler,
Wuggitz

Mia Sophie Preßnitz,
Altenbach

Stefan Gruber,
Udelsdorf

Reiterer Sophia,
Wuggitz

Pfarrer
Lic. theol. Marius Martinas
+43 (676) 8742 6996
marius.martinas@graz-seckau.at

Pfarre Arnfels

Röm.-kath. Pfarramt Arnfels,
Arnfels 57, 8454 Arnfels

+43 (3455) 273
+43 (676) 8742-6010

Mo. und Fr. 10 bis 12 Uhr

arnfels@graz-seckau.at
www.arnfels.graz-seckau.at/

Pfarrsekr. Manuela Lesjak
+43 (676) 8742-6010
manuela.lesjak@graz-seckau.at

Pfarre Leutschach

Röm.-kath. Pfarramt Leut-
schach, Kirchsteig 1, 8463
Leutschach an der Weinstraße

+43 (3454) 217
+43 (676) 8742-6010

Di. und Do. 10 bis 12 Uhr

leutschach@graz-seckau.at
www.leutschach.graz-seckau.at

Pfarrsekr. Manuela Lesjak
+43 (676) 8742-6010
manuela.lesjak@graz-seckau.at

Pfarre Oberhaag

Röm.-kath. Pfarramt
Oberhaag, Oberhaag 123, 8455
Oberhaag

+43 (3455) 452
+43 (676) 8742-6802

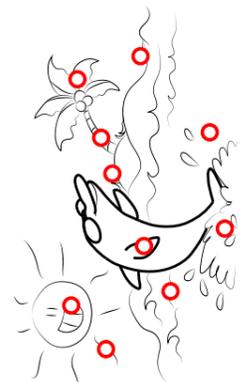
Do. 8 bis 10 Uhr

oberhaag@graz-seckau.at

Pfarrsekretärin Doris Zenz
+43 (3455) 339
+43 (676) 8742-6802
doris.zenz@graz-seckau.at

Lösung

vom Fehlersuchbild Seite 18



Dank und Erinnerung für Pfarrblattspende

Wir danken herzlichst für Ihre Spende. Falls Sie noch nicht gespendet haben und dies noch tun möchten, zur Erinnerung die Bankverbindungen:

Pfarre Leutschach: AT69 3810 2000 0700 5002

Pfarre Arnfels: AT76 3810 2000 0600 8395

Pfarre Oberhaag: AT38 3810 2000 0500 2316

(alles RB Gleinstätten-Leutschach, Bankstelle Oberhaag)



Pfarrkalender

Die angeführten Termine finden vorbehaltlich der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu COVID-19 statt. Änderungen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten oder unserer Homepage.



	Arnfels	Leutschach	Oberhaag
Sa 16. Jul.			18.30 Uhr Hl. Messe
So 17. Jul.	08.30 Uhr Hl. Messe	10.00 Uhr Hl. Messe	Alexifest in St. Pongratzen 11.00 Uhr Hl. Messe mit Bischofstreffen
Sa 23. Jul.	18.30 Uhr Hl. Messe		
So 24. Jul.	10.00 Uhr Hl. Messe in Maltschach 90-Jahr-Feier der FF Maltschach	10.00 Uhr Wortgottesdienst	08.30 Uhr Hl. Messe
Sa 30. Jul.			18.30 Uhr Hl. Messe
So 31. Jul.	08.30 Uhr Hl. Messe	10.00 Uhr Hl. Messe	
Sa 06. Aug.	18.30 Uhr Hl. Messe		
So 07. Aug.		Leutschacher Pfarrfest 09.00 Uhr Festgottesdienst	08.30 Uhr Hl. Messe
Sa 13. Aug.			kein Abendgottesdienst
So 14. Aug.	08.30 Uhr Hl. Messe	10.00 Uhr Hl. Messe	
Mo 15. Aug.	Mariä Himmelfahrt 08.30 Uhr Hl. Messe und Kräuterweihe	Mariä Himmelfahrt 10.00 Uhr Hl. Messe und Kräuterweihe	Mariä Himmelfahrt 08.30 Uhr Hl. Messe und Kräuterweihe
Sa 20. Aug.	18.30 Uhr Hl. Messe		
So 21. Aug.		10.00 Uhr Hl. Messe	08.30 Uhr Hl. Messe
Sa 27. Aug.			18.30 Uhr Hl. Messe
So 28. Aug.	08.30 Uhr Hl. Messe	10.00 Uhr Hl. Messe	
Sa 03. Sep.			18.30 Uhr Hl. Messe
So 04. Sep.	Arnfelder Pfarrfest 09.00 Uhr Hl. Messe	10.00 Uhr Wortgottesdienst	Jäger Sonntag in St. Pongratzen 11.00 Uhr Hl. Messe
Sa 10. Sep.			18.30 Uhr Hl. Messe
So 11. Sep.	08.30 Uhr Hl. Messe	10.00 Uhr Hl. Messe und Feier der Ehejubiläen	
Di 13. Sep.	18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Wallfahrergottesdienst		
Sa 17. Sep.	18.30 Uhr Hl. Messe		
So 18. Sep.		10.00 Uhr Hl. Messe	08.30 Uhr Hl. Messe
Sa 24. Sep.	18.30 Uhr Hl. Messe		
So 25. Sep.	08.30 Uhr Wortgottesfeier, Kinderkirche	10.00 Uhr Hl. Messe und Erntedank	08.30 Uhr Hl. Messe und Erntedank
Di 27. Sep.	18.30 Uhr Hl. Messe, anschl. eucharistische Anbetung		
Sa 01. Okt.			18.30 Uhr Hl. Messe
So 02. Okt.	08.30 Uhr Hl. Messe und Erntedank	10.00 Uhr Hl. Messe	
Fr 07. Okt.	17.00 Uhr Wortgottesfeier und Kleintiersegnung		
Sa 08. Okt.			17.00 Uhr Hl. Messe und Kleintiersegnung
So 09. Okt.	08.30 Uhr Hl. Messe	10.00 Uhr Hl. Messe	08.30 Uhr Wortgottesdienst
Do 13. Okt.	18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Wallfahrergottesdienst		
Sa 15. Okt.	18.30 Uhr Hl. Messe		
So 16. Okt.		10.00 Uhr Hl. Messe	08.30 Uhr Hl. Messe und Feier der Ehejubiläen